

RE&UX@agile

So klappt es mit der Zusammenarbeit



Wer sind wir?



Cornelia Seraphin

- Dipl. Informatikerin (Medieninformatik)
- seit 15 Jahren im Software-Engineering tätig mit Schwerpunkt Requirements Engineering, User Experience und Agilität
- seit 2011 bei msg, Leitung des Center of Competence „Business Analysis“



Dr. Andrea Nutsi

- Diplom & Promotion im Bereich Medieninformatik
- seit 2018 UX Consultant bei msg mit Schwerpunkt User Research und User Testing

Die msg-Gruppe

- IT-Beratung
- > 10.000 Mitarbeiter in 32 Ländern
- Branchenvielfalt, z.B. Insurance, Automotive, Public Sector, Travel & Logistics
- msg Research als Cross-Bereich



msg Research

Erfolg durch Mensch, Technologie und Methodik

Die Zukunft der Business- und Engineering-Methoden
innovativ gestalten.

Wir liefern Technologie und Methodik um begeisternde
und nachhaltige Werte zu ermöglichen.



Wie lassen sich RE und UX erfolgreich in agilen Projekten integrieren?

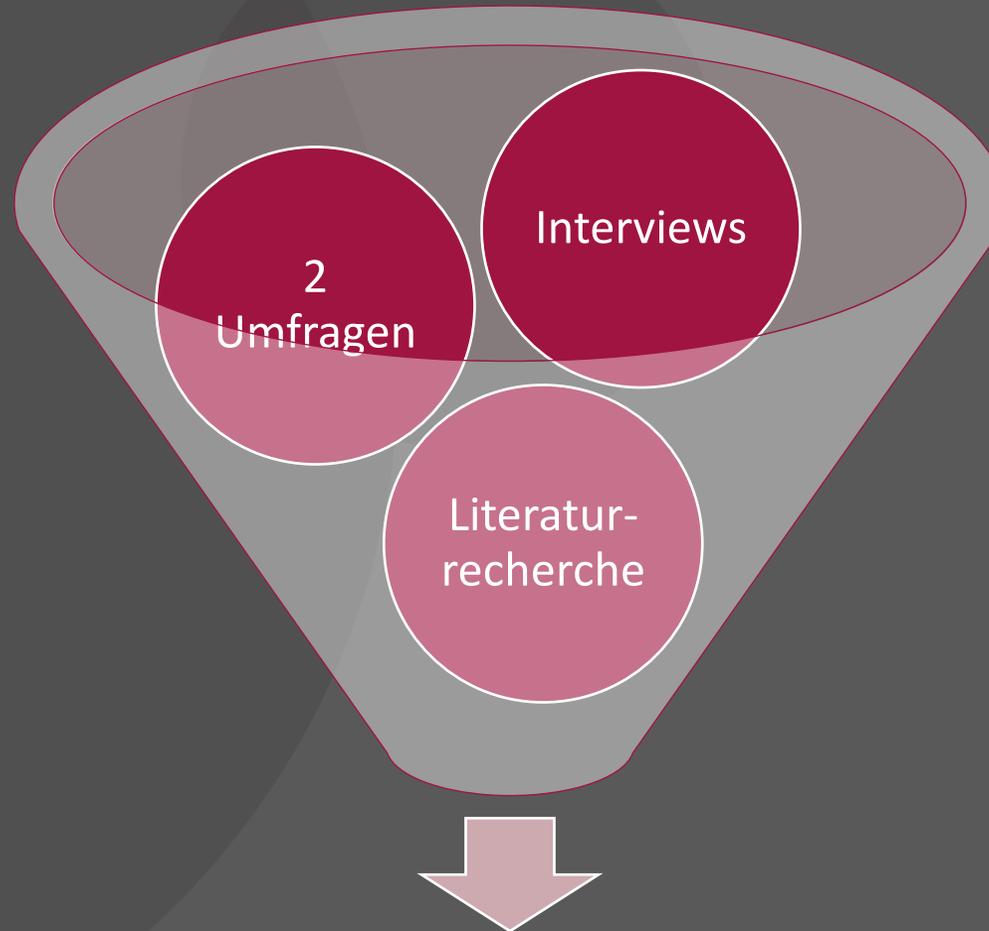
Warum?

RE und UX sind z.B. im Scrum-Framework nicht explizit berücksichtigt:

- Zuständigkeiten, Aufgaben, Zusammenarbeit mit und Integration ins Team häufig unklar
- RE und UX meist „irgendwie“ in agilen Projekten eingebunden

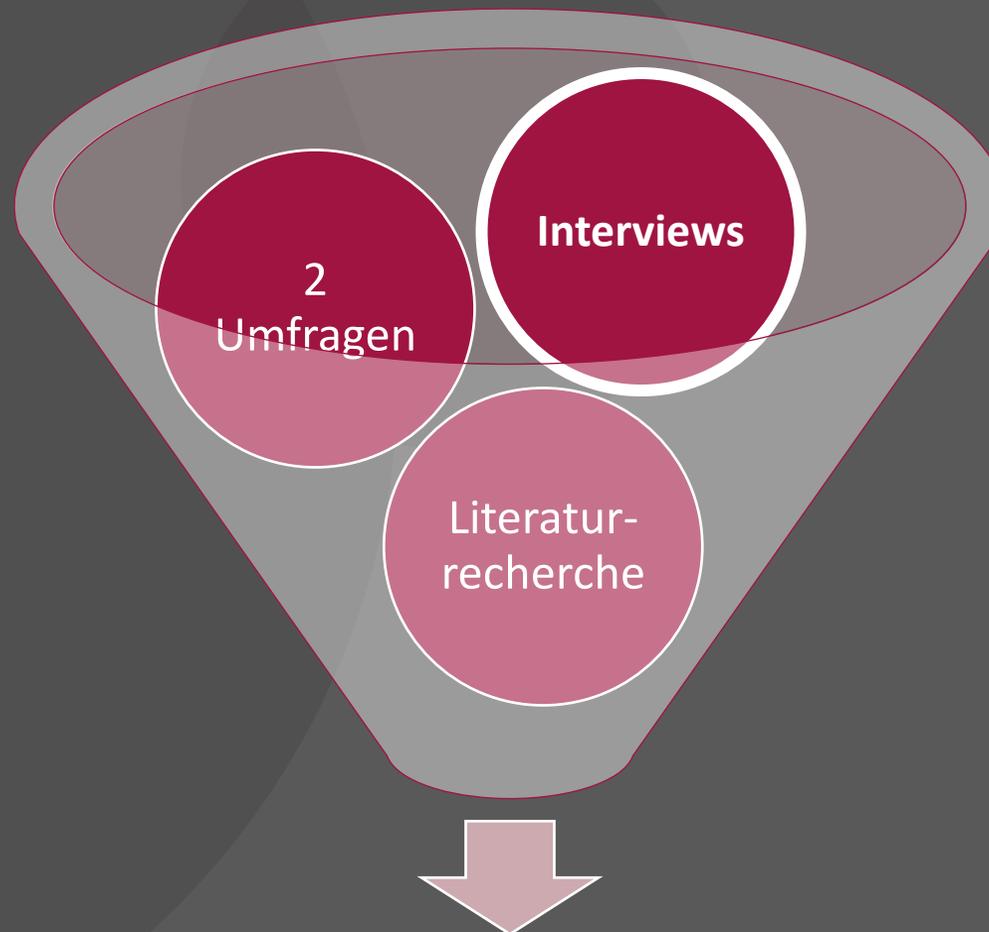


Unser Vorgehen



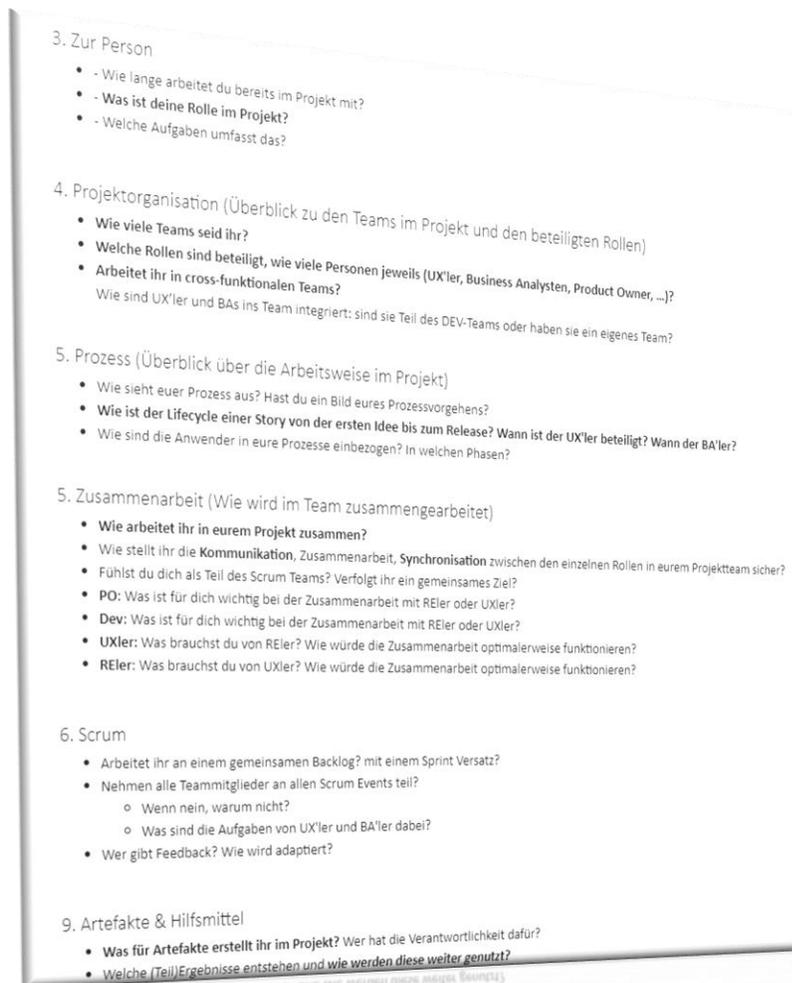
Zusammenarbeitstemplate

Unser Vorgehen



Zusammenarbeitstemplate

Unser Vorgehen: Interviews



Ziel: Einblick in die aktuelle Projektpraxis der msg (qualitativ)

acht msg-interne Interviews mit Vertretern der Expertisen
UX, RE, Development und PO

Interviewleitfaden, u.a. mit den Fragen:

- Wie sieht der Prozess aus, an welcher Stelle werden UX und RE involviert und gibt es einen Sprint-Versatz?
- Wie wird die Zusammenarbeit im Team gestaltet und welche Erwartungen gibt es bzgl. der Zusammenarbeit an die jeweiligen anderen Expertisen?
- Wie ist das Backlog organisiert und wer nimmt an welchen Scrum Events teil?

Unser Vorgehen: Zitate aus den Interviews



UX

Wir hatten keinen RE-ler. Als UX-ler habe ich mich überfordert gefühlt, weil mir der Überblick fehlte. Ich hätte einen RE-ler gebraucht, der das Big Picture definiert.

PO & RE sind ein Team, es ist vorteilhaft als Team unterwegs zu sein. Der RE-ler ist das Bindeglied, das alle zusammenhält. Die Zusammenarbeit mit UI/UX entlastet mich.



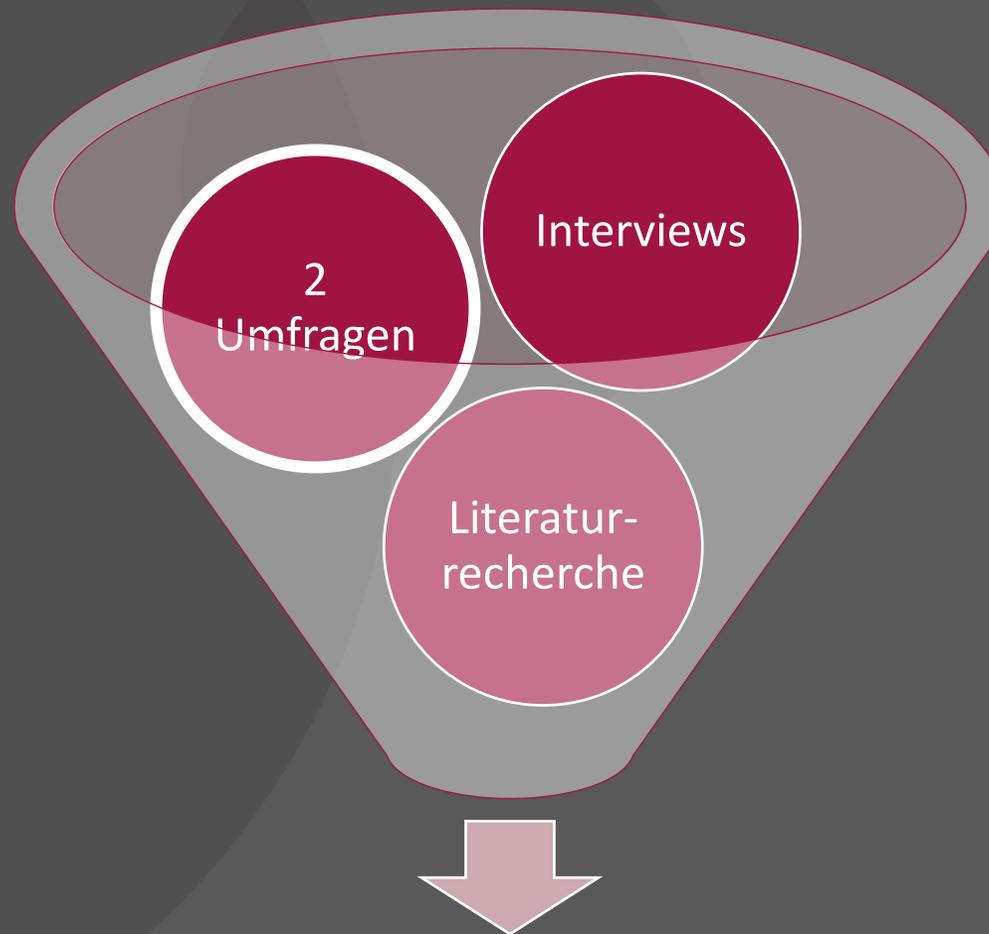
PO

Mein Wunsch an UX: Offenheit für fachliche Aspekte & Details sowie Big Picture Sicht und nicht nur UI-Fokus.



RE

Unser Vorgehen



Zusammenarbeitstemplate

Unser Vorgehen: Umfragen

The image shows a survey form with a teal header. The title is 'Integration von User Experience Professionals und Business Analysten in agilen Projekten'. The survey contains four questions:

1. Wie ist das Vorgehen in deinem Projekt?
 Klassisch
 Hybrid
 Agil (1-2 Teams)
 Agil skaliert (3-9 Teams)
 Big scale agile (> 9 Teams)
 weiß nicht

2. Welche Rollen gibt es in eurem Projekt?
 Product Owner
 Scrum/Agile Master
 Developer
 UX-Experte
 Business Analyst
 Tester
 Projektleiter/Projekt-Manager
 Sonstiges

3. Verfolgt ihr als Team ein gemeinsames Ziel?
 Ja
 Nein
 Welches Ziel?

4. Wie sind UXler und Business Analysten ins Team integriert?
 Cross-funktionales Team (UXler, BAler feat in einem Team mit den Entwicklern)

Ziel: Einblick in die aktuelle Projektpraxis der msg (quantitativ)

Fragebogen mit 12 optionalen Fragen

Umfrage 1:

- Live-Umfrage im Rahmen des msg UX & Design Professionals Treffen
- Es haben bis zu 13 Personen eine Frage beantwortet.

Umfrage 2:

- Online-Umfrage mit 20 Teilnehmern
- Fragebogen der Live-Umfrage wurde leicht modifiziert

Wichtig: Nicht repräsentativ!



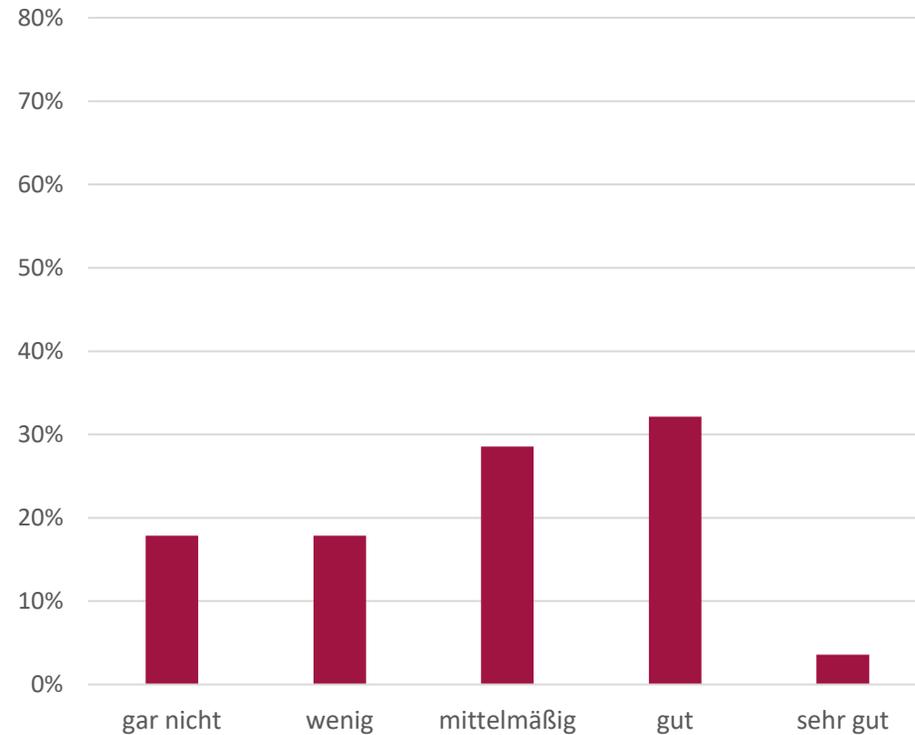
www.menti.com mit Code 1921 8426



Bewertung Zusammenarbeit

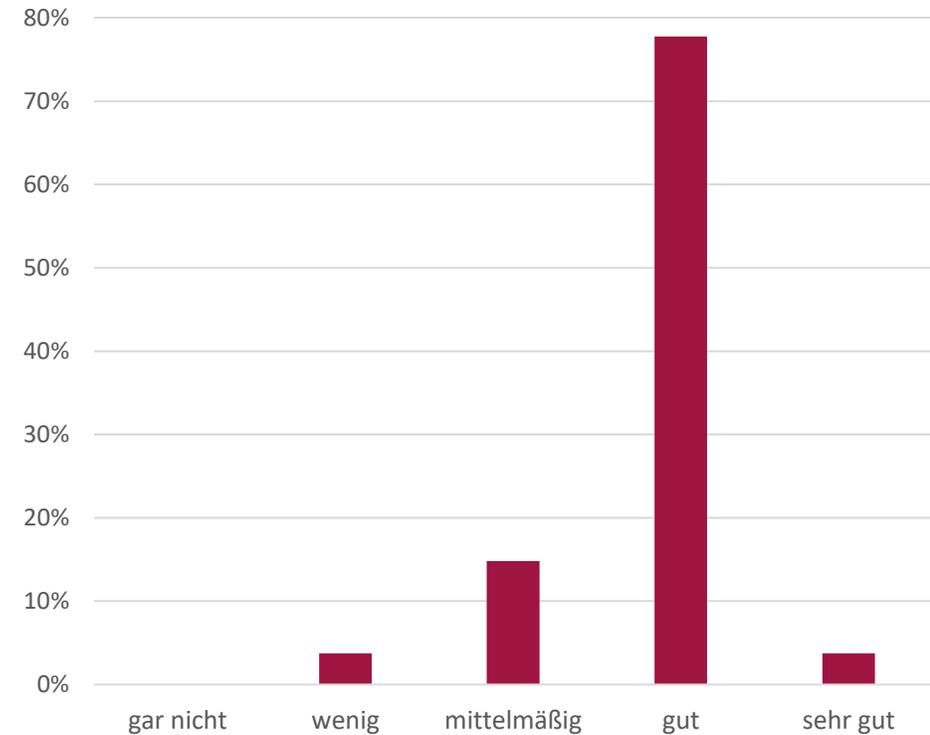
M=3,1

Wie zufrieden bist du mit der Zusammenarbeit zwischen **UX** und **Anforderungsmanagement**? N = 28

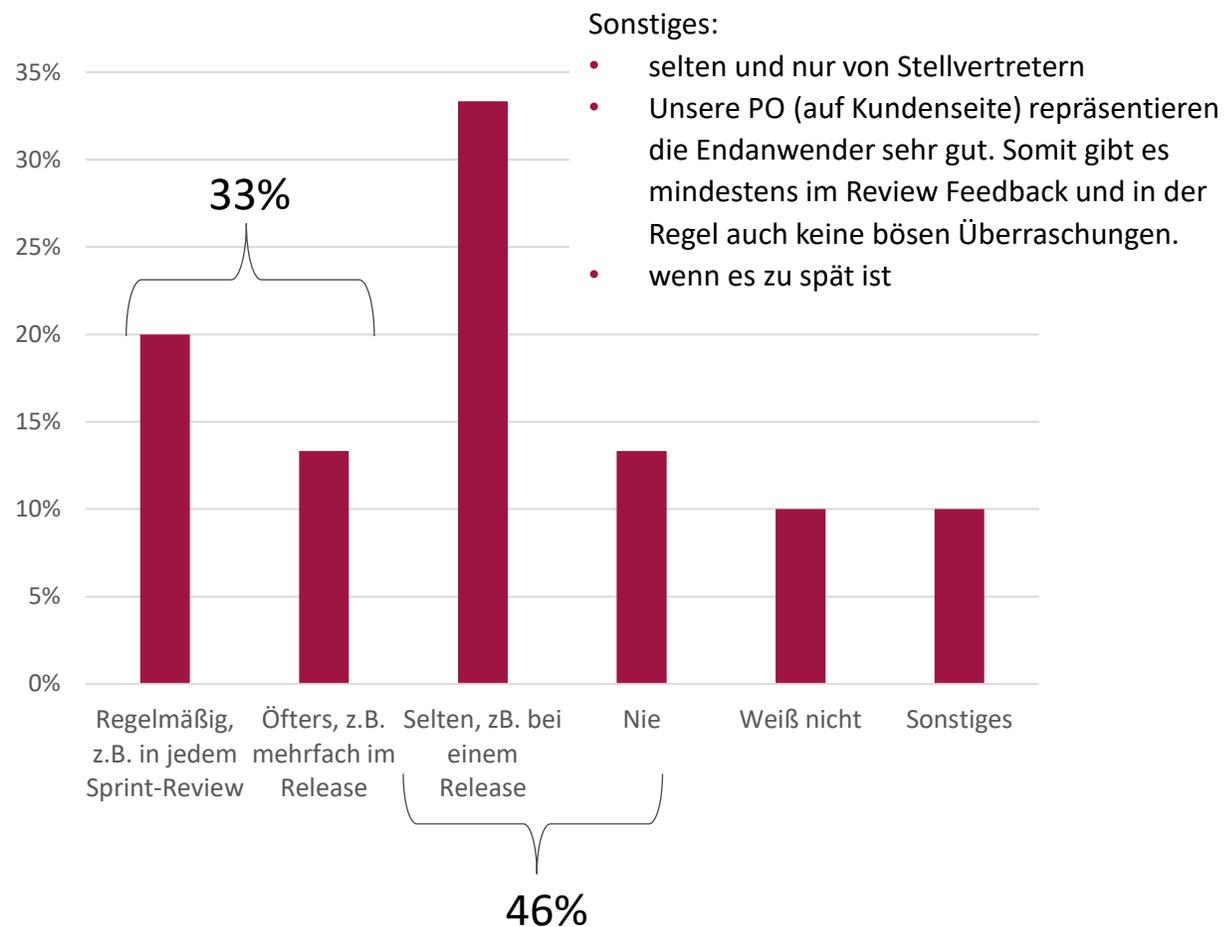


M=3,8

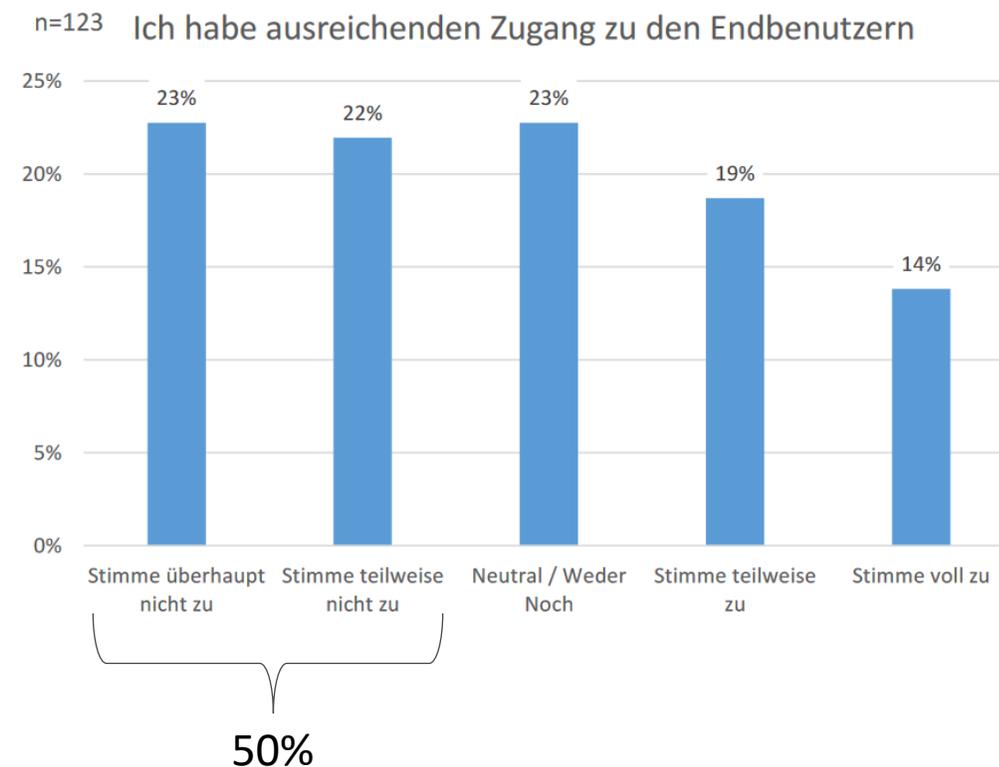
Wie zufrieden bist du mit der Zusammenarbeit zwischen **UX/BA** und **Entwicklern**? N = 27



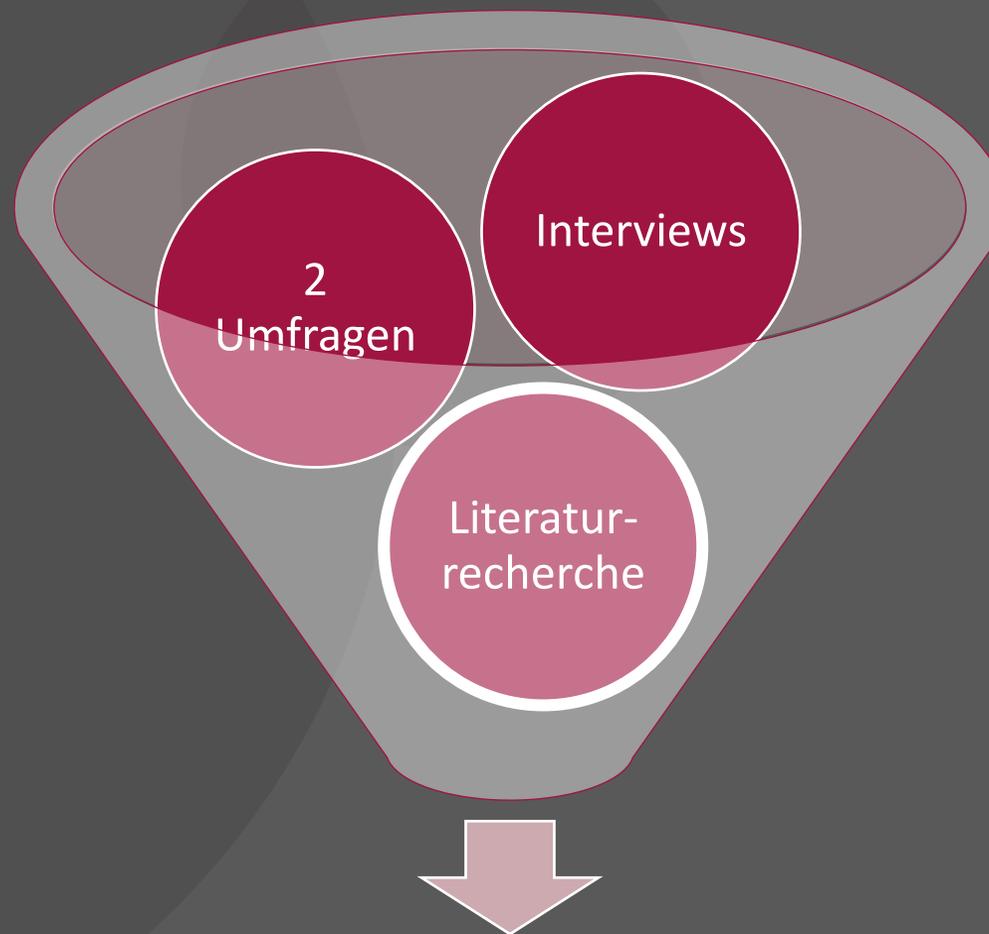
Wie häufig erhaltet ihr Feedback von Anwendern? N = 30



Umfrage des GI AK REUX 12/2018 – 04/2019



Unser Vorgehen



Zusammenarbeitstemplate

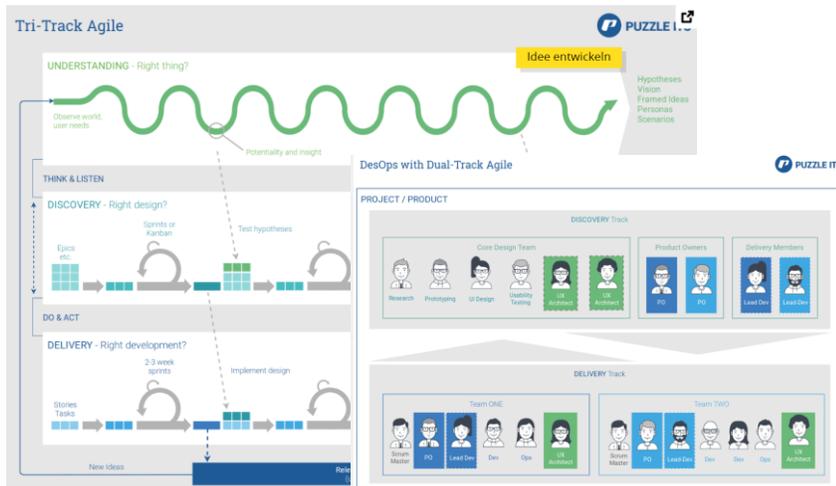
Literaturrecherche: Erkenntnisse

ca. 30 Paper, Konferenzbeiträge, Artikel

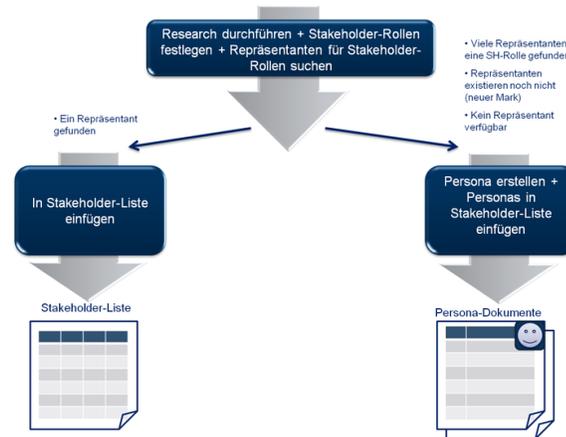
- viele Publikationen zu agile & UX
- einige zu Herausforderungen bei agilem RE
- wenig zu agile & RE & UX



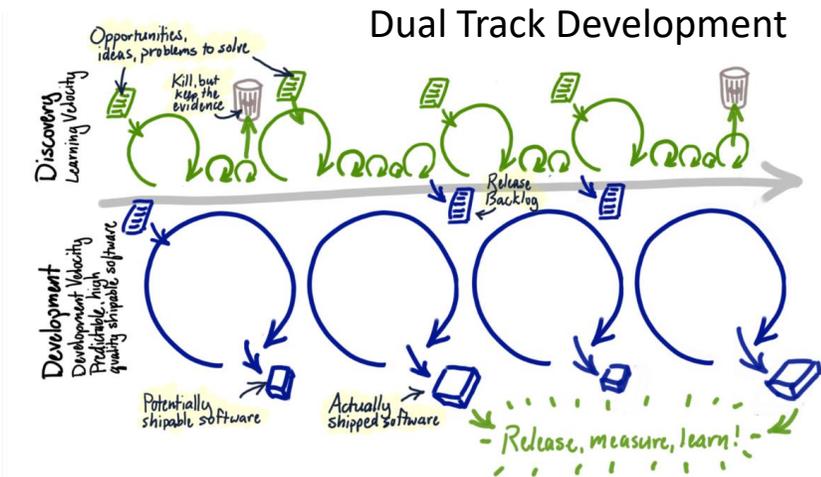
Literaturrecherche - Auszug



Quelle: <https://www.wearecube.ch/blog/desops-tri-track-agile/>



Quelle: <https://www.informatik-aktuell.de/entwicklung/methoden/requirements-engineering-und-usability-engineering-methodisch-kombinieren.html>



Quelle: <https://www.ipattonassociates.com/dual-track-development/>

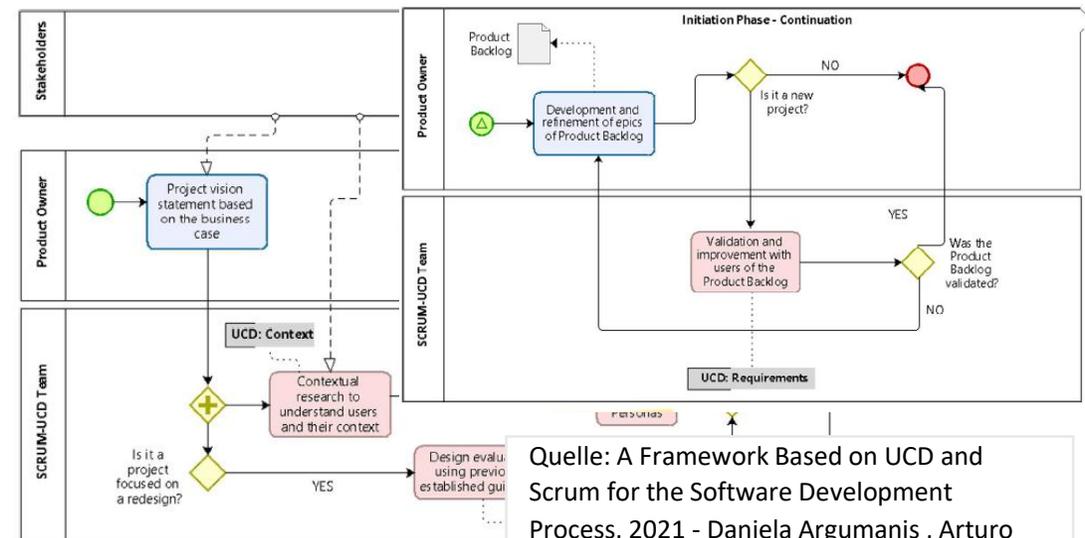
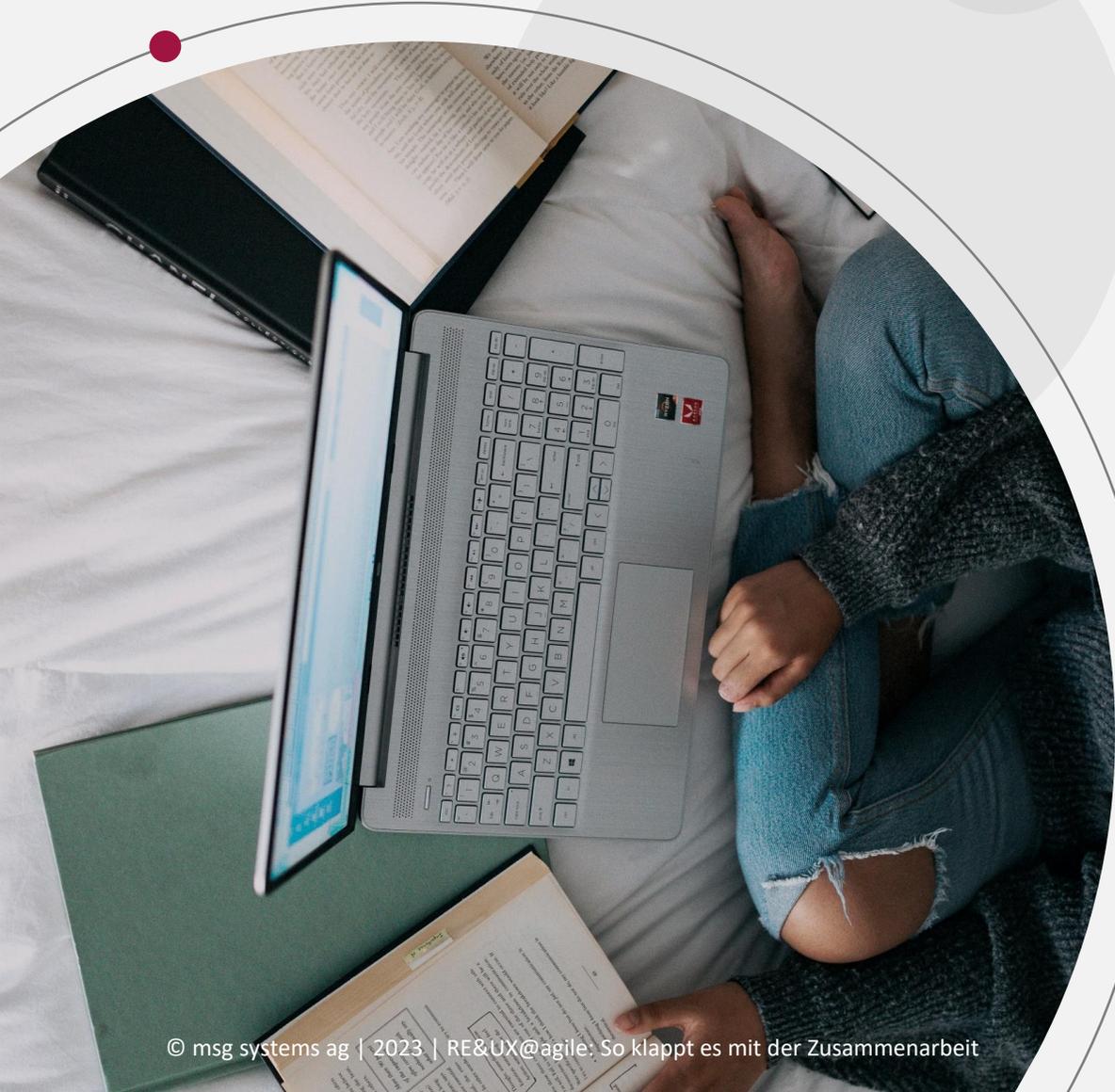


Fig. 1. Initiation phase of the project

Quelle: A Framework Based on UCD and Scrum for the Software Development Process, 2021 - Daniela Argumanis, Arturo Moquillaza, and Freddy Paz



Literaturrecherche: Erkenntnisse

(msg) Projekte sind sehr unterschiedlich

↪ keine pauschale Empfehlung für ein bestimmtes Vorgehensmodell für agile Projekte möglich

aber es gibt allgemeingültige Empfehlungen, etwa

- ✓ Ideen frühzeitig validieren, d.h. bevor sie in die Development-Pipeline kommen
- ✓ gemeinsames Zielverständnis im Team
- ✓ vertrauensvolle Zusammenarbeit im Team

Unser Vorgehen



Unser Ergebnis: Templates zur Zusammenarbeit

Ziel: gemeinsame Erwartungshaltung zur Zusammenarbeit im Team

Inhalt: Zitat, Tätigkeitsschwerpunkt, Skills, Methoden, Ziele im Projekt, Aufgaben in den Scrum-Events sowie Hinweise zur Zusammenarbeit mit den anderen Expertisen

Nutzungsmöglichkeiten: Projekt Kickoff, Team Building, Retrospective



Vertritt die Fachlichkeit Business Analysis

„Für mich stehen die Anforderungen der Stakeholder im Mittelpunkt. Unsere Lösung soll ihre Probleme lösen und begeistern.“



Tätigkeitsschwerpunkte: Anforderungsmanagement, Business Analysis, Requirements Engineering

Review

- Neue Konzepte vorstellen
- Konzeptänderungen erläutern

Daily

- Transparenz schaffen: Woran arbeite ich?
- Aktiv zuhören: Gibt es Missverständnisse?

Sprint

- Konzepte detailliert ausarbeiten
- Fragen zu Stories klären
- Feedback und Test von Stories
- Dokumentation

Planning

- Sicherstellen, dass das Team alle Stories im Backlog versteht
- Konzeptarbeit planen

Retro

- Gab es Probleme beim fachlichen Verständnis?
- Wie verlief die Zusammenarbeit im Team und mit den Stakeholdern?

Refinement

- Epics und Stories vorstellen und gemeinsames Verständnis erreichen
- Welche Fragen und Risiken gibt es?

Meine Ziele

- Funktionale und nicht-funktionale Anforderungen aller Stakeholder berücksichtigen
- Alle Beteiligten müssen die Anforderungen verstehen
- Lösung konzipieren, die zu den Problemen und Bedürfnissen des Kunden passt
- Systemvision schärfen und Problemraum definieren
- Komplexität handhabbar machen
- Fachliche Architektur entwickeln

Meine Skills

- Analytisches Denken, fachliche Expertise, technisches Verständnis
- Kommunikationsfähigkeit, Konfliktmanagement, Empathie

Meine Methoden

- Anforderungen ermitteln und Ideen generieren: Workshop, Befragung, Beobachtung, Systemforensik, Design Thinking, Event Storming
- Modellierung von Geschäftsprozessen und Systemkontext: BPMN, EPK, UML, SysML, Enterprise Architect, Magic Draw
- Anforderungen und Ideen validieren: Scribble, Mockup, Workshop, Story Mapping, Walkthrough

Das ist mir in der Zusammenarbeit mit Product Ownern wichtig



Klare Aufgabenteilung und Verantwortlichkeit zwischen PO und BA, weil Rollen nicht trennscharf sind; gemeinsames Verständnis ist wichtig

Regelmäßige Aktualisierung des Backlogs, dass es allen bekannt ist, sinnvoll und beständig priorisieren

Enge Zusammenarbeit durch Mitdenken, kritische Hinterfragen der Konzepte, Interesse an übergreifenden Konzepten zeigen

Klare Verantwortlichkeiten, abgestimmte Kommunikation und transparente Entscheidungen

Offenheit und Aufmerksamkeit für die fachlichen Aspekte, die Details sowie das Gesamtkonzept

Enge Zusammenarbeit durch Austausch und gemeinsame Ideenerarbeitung, durch Teilen und Weiterentwickeln der Vision, gemeinsame Klärung wichtiger Aspekte

Stakeholdermanagement und Matchmaker, indem der PO die richtigen Ansprechpartner benennt

Gute und kontinuierliche Erreichbarkeit des PO und Fachbereichs

Entwickler sprechen auch direkt mit PO und Stakeholdern; informieren mich über getroffene Entscheidungen

Rückmeldung über technische Machbarkeit, Restriktionen und Einblicke liefern

Verantwortlichkeiten und Tooling klären, Transparenz darüber im Team schaffen, wer welches Artefakt erstellt und was wo spezifiziert wird, etwa als Modell oder Mockup

Auch Details erarbeiten, etwa Mockup mit Referenz zum Datenmodell annotieren

PO hat den Überblick, ich arbeite fachlich tief in meiner Domäne

Einbeziehung bereits in der Projektplanung

Unterstützung, um technische Aspekte zu verstehen

Validieren bzw. gemeinsames Ausarbeiten der Facharchitektur

Kontinuierliches Sparring, damit fachliche Aspekte und UX harmonisch zusammenwirken

UX-Erkenntnisse und UI-Konzepte aktiv im gesamten Team teilen

Gemeinsames und klares Zielverständnis und Gesamtbild

Notwendige Entscheidungen werden schnell getroffen

Enge Zusammenarbeit bei Test; klären, ob Anforderungen testbar sind

Tests als beständige Dokumentation von Anforderungen

Fähigkeit, Modelle zu verstehen

Verfügbar, um Fragen und Details abzustimmen

value – inspired by people



„Für mich stehen die Benutzer im Mittelpunkt. Ich möchte eine einfach zu bedienende Software gestalten.“



Schwerpunkte: UI-Design, UX-Design, User Research

Meine Ziele

- Nutzerzentriertheit sicherstellen und UX als Mindset etablieren
- User Experience positiv und ansprechend gestalten
- Den realen Anwender einbeziehen, etwa bei Tests
- Als dedizierter UXler im Team den gesamten Projektverlauf begleiten
- UX-Strategie festlegen und verfolgen
- Wissen über UX im Team verbreiten

Meine Skills

- Analytische Fähigkeiten sowie Interesse für Details
- Empathiefähigkeit
- Aktiv zuhören
- Guter Feedbackgeber
- Kreativität

Meine Methoden

- User Research: Interview, Persona, User Journey Map, Marktanalyse
- Ideation: Kreativmethoden
- UI-Prototyping: Mockup, Low-fi-/High-fi-Prototypen, etwa mit Balsamiq, Figma
- Usability Testing: Usability Tests, Expertenevaluation, Fragebögen

Das ist mir in der Zusammenarbeit mit Product Ownern wichtig



von Entfeldung, falls nötig

Rückfragen an mich bei Unklarheiten, Auch umgekehrt; Ansprechpartner bei Entwicklern

Enge Abstimmung und gemeinsames Arbeiten an den Anforderungen und User Stories; Transparenz über Verantwortlichkeiten auch gegenüber dem Team schaffen

Miteinander nicht gegeneinander arbeiten. Wir ergänzen uns. Wir haben zwei Sichtweisen auf das gleiche Thema: analytisch, übergreifend und empathisch, nutzerbezogen.

ng und it bei der nisch nd che in.

Offenheit für Optimierung: UI-Design ist iterativ. Nach User Feedback können Details sich noch ändern.

Zu einem sehr frühen Zeitpunkt ins Anforderungs-Management einbinden; gemeinsam Vision entwickeln; Epics klären

Verständnis und Wissen über meine Tätigkeit; auf Erkenntnisse und Vorschläge von UX einlassen

serungs- ragen, ramente

Gemeinsames UI-Review nach der Umsetzung

Gemeinsame Anforderungsworkshops

Gemeinsame Interviews

ieren

Feedback und aktives Einbringen eigener UI-Ideen

Fachlichkeit auf richtiger Flughöhe vermitteln

BA lässt meine Ideen in Prozesse, Modelle und Konzepte einfließen

„Ich bin für den Erfolg des Produkts verantwortlich und entscheide, was umgesetzt wird.“



Schwerpunkte: Vision, Strategie, Produkt-Management, Anforderungsmanagement, Reporting

Meine Ziele

- Mit dem Produkt einen Mehrwert schaffen
- Sicherstellen, dass Team und Stakeholder die Vision und Strategie verstehen
- Return on Investment sicherstellen
- Kontinuierlich Ideen validieren
- Feedback einholen, um Strategie zu justieren
- Product Backlog ist ausgearbeitet, priorisiert und allen Beteiligten bekannt

Meine Skills

- Vision erarbeiten und verbreiten
- Management-Qualität, Domänenkenntnis
- Entscheidungsfreudig, entscheidungsbefugt, visionär, kommunikationsfähig

Meine Methoden

- User Research: Interview, Persona, User Journey Map, Marktanalyse
- Elevator Pitch, Vision Board, Business Canvas, Impact Mapping
- Produkt Strategie erarbeiten: Roadmap, Story Mapping, Sprint Ziele, Priorisierung
- Stakeholder Management: Stakeholder-Listen, Kraftfeldanalysen, Systemkontext
- Produktfortschritt messen: Output-/Impact-Metriken, Markt-/Wettbewerbsanalyse

Das ist mir in der Zusammenarbeit mit Product Ownern wichtig



iel. esse und Vision, lukt

Fokus auf das Sprint-Ziel; Entwickler geben ihr Bestes, um das vereinbarte Ziel zu erreichen.

BA hat gutes Domänenwissen und arbeitet selbstständig in seiner Domäne. Ich kann mich auf strategische, übergreifende Themen konzentrieren.

Enge Zusammenarbeit mit Entwicklern; technische Machbarkeit ist in Konzeption berücksichtigt

ct. ntel- onzepte agen.

Informationen zu technischer Machbarkeit, Restriktionen, Risiken, Einblicke, Technik-Trends sowie Aufwand liefern

Gemeinsames Ziel verfolgen; Konzeptarbeit orientiert sich an Vision, Wert und Priorisierung.

Enge Zusammenarbeit mit UX, damit Fachlichkeit zu Nutzerbedürfnissen und UI-Design passt und somit den größten Mehrwert stiftet.

rden ber- effe ich.

Schnelle Rückmeldung, wenn etwas nicht wie geplant umgesetzt werden kann.

Details ausarbeiten; stete Verfeinerung der Spezifikation; die beste Lösung erarbeiten

Just-in-Time-Spezifikation; Konzepte nur zu dem Detail ausarbeiten, das aktuell benötigt wird

in auch holdern ils und

Aktiv Wissen im Team teilen, etwa zu Alternativen oder Risiken

Gemeinsames Verständnis der Fachlichkeit im Team sicherstellen

Bei Problemen oder Fragen aktiv melden, damit ich eine sinnvolle Entscheidung treffen kann.

„Ich verantworte die konkrete Umsetzung der Anforderungen unter Einhaltung der Rahmenbedingungen. Vertraut darauf, dass ich die bestmögliche Lösung entwickle.“



Schwerpunkte: Akzeptanz-Entwicklung, Architektur, Operations

Meine Ziele

- Bestmögliche technische Qualität im Rahmen des verfügbaren Budgets
- Funktionierende, hochwertige, auslieferbare Software zum Sprint-Ende
- Anforderungen und Akzeptanzkriterien umsetzen
- Gute Testabdeckung
- Verständlicher, gut lesbarer Code
- Einsatz moderner und innovativer technischer Möglichkeiten
- Tragfähige Architektur
- Passende Aufwandsschätzung

Meine Skills

- Technische Expertise sowie Architekturkenntnisse
- Wissen, was umsetzbar ist
- Kreativität und Fokus
- Team- und Kritikfähigkeit

Meine Methoden

- Unterschiedliche Entwicklungsvorgehen, etwa MDD, TDD oder BDD
- Pair Programming
- Unterschiedliche Programmierstile: imperativ, funktional, strukturiert, deklarativ
- Extreme Programming

Das ist mir in der Zusammenarbeit mit Product Ownern wichtig



rmationen zu technischer Machbarkeit; ein werden wertgeätzt und beachtet

Verständliche und eindeutige Ziele, Anforderungen und Akzeptanzkriterien sowie klare Verantwortlichkeiten

Eindeutige Modelle, aus denen sich technische Lösungen ableiten lassen, anstatt interpretierbarer Texte

ndlegendes technisches Verständnis, damit wir nicht aneinander vorbei reden

Technische Machbarkeit ist frühzeitig in der Konzeption beachtet und gemeinsam geklärt.

Grundlegendes technisches Verständnis, damit wir nicht aneinander vorbei reden

re Erreichung Fragen

Details nicht n





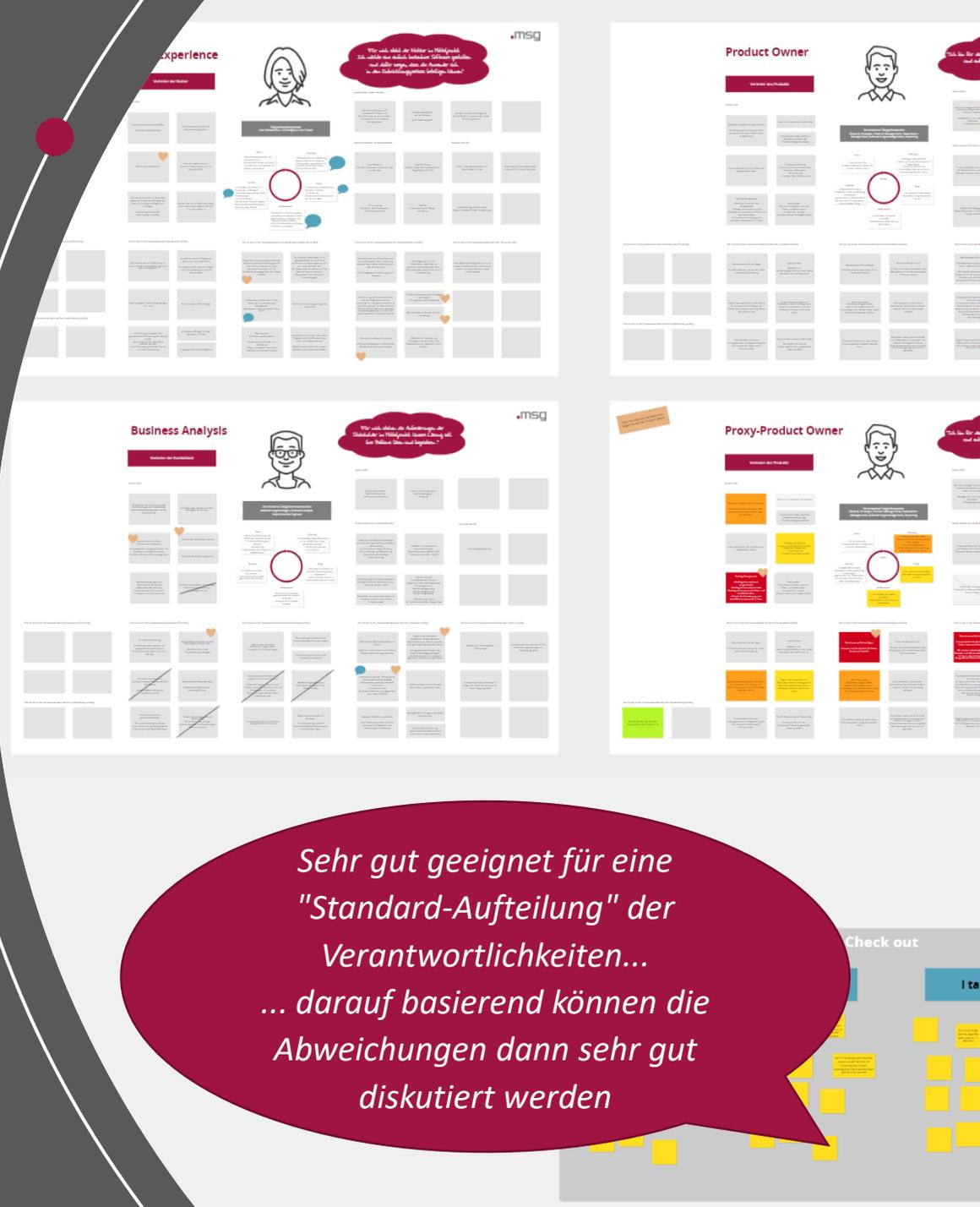
Wie sieht das bei euch aus?

- Was ist euch in der Zusammenarbeit mit den anderen Expertisen wichtig?
- Was frustriert euch aktuell bei der Zusammenarbeit?

- Kurz alleine überlegen
- Durch Poster inspirieren lassen
- Anmerkungen und Ergänzungen posten
- Punkte kleben:
 - grün: ist mir besonders wichtig
 - rot: das sehe ich kritisch
 - blau: darüber würde ich gerne diskutieren

Ausblick

- Praxiseinsatz evaluieren und Zusammenarbeitstemplates überarbeiten
- Zusammenarbeitstemplates um weitere Expertisen ergänzen: Scrum Master, Test, Operations



Sehr gut geeignet für eine "Standard-Aufteilung" der Verantwortlichkeiten...
... darauf basierend können die Abweichungen dann sehr gut diskutiert werden

Was würde für Dich die Zusammenarbeit vereinfachen?

www.menti.com mit Code 1921 8426



Download der Poster

<https://msg.direct/zusammenarbeit>

Kontakt



Cornelia Seraphin
Lead Business Consultant
msg Research – CoC BA
cornelia.seraphin@msg.group



Andrea Nutsi
Senior Business Consultant
msg Research (XT)
andrea.nutsi@msg.group

msg systems ag
Robert-Bürkle-Straße 1
85737 Ismaning

+49 89 96101-0
+49 89 96101-1113

info@msg.group

value – inspired by people